Foto: © Pascal Tonnissen

Brammen.Trail

Mountainbike-Rundkurs in der Haldenlandschaft Schurenbach

Halden.Infos

Erfahre die Bramme für das Ruhrgebiet von Richard Serra, genieße auf einem 6 km langen Trail die Natur und belohne dich mit einem herausragenden Ausblick in die postindustrielle Kulturlandschaft der Metropole Ruhr. Ride on!

Wo von Natur aus Flachland war, hat die Metropole Ruhr sich eigene Höhenzüge gebaut. Aus den ehemaligen Abraumhalden des Steinkohlenbergbaus wurde eine spannende, grüne Freizeitlandschaft.

Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat bereits in den 1980er Jahren begonnen, die Halden vom Bergbau zu erwerben, zu gestalten und den Menschen zugänglich zu machen.

Inzwischen ist der RVR Eigentümer von 47 ausgebauten Bergehalden.

Schurenbachhalde
Die Schurenbachhalde liegt an der Emscher Straße in Essen-Altenessen und ist nach dem erst kürzlich wieder teilweise offen gelegten Fließgewässer Schurenbach benannt. Mit einer Gesamtfläche von 65 ha und einer Höhe von ca. 50 m über dem Geländeniveau gehört sie zu den größeren Halden in der Metropole Ruhr. Allein das vegetationslose Plateau mit seiner Landmarke hat eine Flächengröße von über 10 ha. Einst als Waldpark Schurenbach – bereits während der Schüttung – bepflanzt und gestaltet, wird die Halde als regional und überregional bedeutsamer Standort im Emscher Landschaftspark, der grünen Mitte der Grünen Infrastruktur Ruhr, vom Regionalverband Ruhr mit seinem Eigenbetrieb Ruhr Grün gepflegt und weiterentwickelt.

Halde Eickwinkel
Östlich der Schurenbachhalde und durch Schurenbach und Nordsternweg voneinander getrennt liegt die Halde Eickwinkel mit einer Höhe von ca. 21 m über dem Geländeniveau und einer Flächengröße von ca. 5,5 ha. Vom Haldentop gibt es einen tollen Ausblick auf die Bramme der Schurenbachhalde, der Tetraeder in Bottrop, die „Vulkanlandschaft" der Gladbecker Halden, den Nordsternpark in Gelsenkirchen und vieles mehr. Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Gönn' dir nach geschaffitem Aufstieg eine Pause.

Foto: © radrevier.ruhr / Ruhrgepixel

Bramme für das Ruhrgebiet
Beinahe 15 Meter hoch, rund 70 Tonnen schwer und über 13 Meter tief im Boden verankert: Einsam und monumental erhebt sich die Bramme aus der kargen Schotterlandschaft. Als Projekt der internationalen Bauausstellung (IBA) Emscher Park markierte die Installation der Skulptur im Jahr 1998 zugleich den Abschluss der Schüttungen. Eine steil aufragende Landmarke als sichtbares Zeichen des Strukturwandels, die schon nicht mehr in der Region selbst gefertigt werden konnte: 1998 gab es im Ruhrgebiet bereits kein Werk mehr, das eine Stahlbramme von dieser Größe hätte walzen können; das Kunstwerk wurde daher in Frankreich gefertigt. Als einziger Fixpunkt auf dem Gipfel übt sie auf Besucher*innen heute eine nahezu magnetische Anziehungskraft aus.

Während die Breitseiten der Bramme des US-amerikanischen Künstlers Richard Serra exakt nach Osten und Westen ausgerichtet sind, neigt sich das wuchtige Kunstwerk nach Süden hin um genau drei Grad und scheint leicht in den Boden einzusinken. Ein Gestaltungselement, das Raum für Interpretationen bietet und das etwa als Sinnbild für den keineswegs problemlos umzusetzenden Strukturwandel in der Region gedeutet wird.

Das radrevier.ruhr

Das Ruhrgebiet entwickelt sich immer weiter zur Fahrradmetropole und überzeugt schon heute als eine der beliebtesten Radreiseregionen in Deutschland. Das radrevier.ruhr ist eine vom ADFC offiziell zertifizierte RadReiseRegion, dabei die erste im urbanen Raum. Ein ausgeschildertes Knotenpunktnetz von über 1.200 Kilometern Länge und 15 thematische RevierRouten sorgen für eine leichte Orientierung und stehen mit bestens ausgebauten ehemaligen Bahntrassen und landschaftlich schönen Kanaluferwegen für sicheren und ungetrübten Radelspaß. Abseits des Straßenverkehrs gibt es manch spannenden Einblick in die Hinterhöfe und Gärten der Metropole Ruhr. Abseits des Knotenpunktsystems locken zahlreiche weitere Entdeckertouren auch zu weniger bekannten Orten im Ruhrgebiet. Dazu kommen spannende Tourentipps für Gravelbiker*innen und Mountainbiker*innen, die auf Schotterwegen oder lässigen Trails auch erfahrene Biker*innen fordern.

Alle Infos unter www.radrevier.ruhr

Foto: © radrevier.ruhr / Pascal Tonnissen

Grund.Regeln

- Zur Vermeidung von Unfällen darf der **Rundkurs nur in der angegebenen Fahrtrichtung befahren** werden!
- Bitte die **beschilderten MTB-Trails nicht zu Fuß** nutzen!
- Aufgrund des Höhenprofils und der fahrtechnischen Herausforderungen ist der Rundkurs als leicht bis mittelschwer einzustufen. Der **Schwierigkeitsgrad gemäß Singletrailskala liegt zwischen S0 und S1**.
- Auf der speziell für MTB konzipierten Strecke ist **Sicherheitsausrüstung** (insbesondere Helm, Handschuhe) und eine rücksichtsvolle Fahrweise notwendig.
- **Benutzung auf eigene Gefahr**
- **Fahre nur auf der ausgewiesenen MTB-Strecke**
- **Respektiere andere Naturnutzende und Erholungsuchende**
- **Hunde sind auf gemeinsam genutzten Strecken anzuleinen**
- **Nimm' Rücksicht auf Tiere und Pflanzen**
- **Lass' keine Abfälle liegen**
- **Reiten ist auf den Strecken verboten**
- **Das Begehen der in der Örtlichkeit gekennzeichneten Wegabschnitte ist verboten**
- Unterwegs sind jederzeit Wurzeln, Äste, Steine, loser Untergrund und weitere **waldtypische Gefahren** zu erwarten.
- **Bei Dunkelheit und Dämmerung ist das Befahren nicht erlaubt!**
- Bei Sturm- oder sonstigen Unwetterereignissen und/oder entsprechenden Warnungen ist die Nutzung nicht gestattet.
- Die Trail Rules der Deutschen Initiative Mountainbike (www.dimb.de) sowie **Anordnungen des Regionalverbands Ruhr als Flächeneigentümer und der Behörden sind zu befolgen!**
- Den **MTB-Brammen.Trail** hat der **Regionalverband Ruhr** mit Fördermitteln des Landes NRW im Rahmen des **Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse** der „Offensive Grüne Infrastruktur 2030" realisiert. Er steht **allen Mountainbiker*innen frei zur Verfügung.**

Impressum
Regionalverband Ruhr (RVR)
Die Regionaldirektorin
Kronprinzenstraße 35 . 45128 Essen
T +49 (0)201 2069-0 . F +49 (0)201 2069-500
info@rvr.ruhr . www.rvr.ruhr

Inhaltlich verantwortlich:
RVR Ruhr Grün
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Der Betriebsleiter
Kronprinzenstraße 6 . 45128 Essen
T +49 (0)201 2069-718 . F +49 (0)201 2069-745
ruhrgruen@rvr.ruhr . www.ruhrgruen.rvr.ruhr

Irrtum und Änderungen vorbehalten . Stand 04/2021

Dieses Projekt wird von der Bezirksregierung Münster aus Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW gefördert.

WEITERE MTB-ANGEBOTE IM RADREVIER.RUHR

„Hoheward Flow“

Mountainbike-Trails im Haldenpark
Purer Fahrspaß für Biker*innen: Die Halden Hoheward und Hoppenbruch an der Stadtgrenze Herten/Recklinghausen verfügen über ein offizielles Mountainbike-Wegenetz. Der Regionalverband Ruhr (RVR) hat auf der Halde Hoheward eine 6,5 Kilometer lange Cross Country-Strecke (XC) angelegt. Daneben ist auf der Halde Hoppenbruch ein 4,4 Kilometer langer Enduro-Rundkurs mit Anstiegen von insgesamt 104 Höhenmetern entstanden, der vom Freeride Club Herten gebaut wurde.

Insgesamt bieten beide Halden 11 Kilometer MTB-Trails mit zusammen über 270 Höhenmetern. Damit befindet sich ein Mittelgebirge mitten in der Metropole Ruhr!

Die Schwierigkeitsgrade nach der Singletrail-Skala liegen bei leicht (S0/S1) für den XC-Parcours Hoheward bis zu fortgeschrittenen Jumplines für Endurist*innenen und Freerider*innen auf der Halde Hoppenbruch (S2/S3).

Mehr Infos unter www.hoheward.rvr.ruhr

„Haard on Tour“

Die Haard
Die Hügellandschaft am Nordrand der Metropole Ruhr ist ein beliebtes Naherholungsgebiet und bietet ein reichhaltiges Angebot für Wander*innen, Jogger*innen, Radfahrer*innen und Reiter*innen. Die Haard liegt in der nördlichen Randzone des Ruhrgebietes. Mit einer Gesamtwaldfläche von etwa 5.500 Hektar ist sie neben der Hohen Mark das größte geschlossene Waldgebiet dieser Teilregion und für die Bevölkerung des Ballungsraums ein bedeutendes Ausflugsziel.

Strecke
Die Mountainbike-Strecke „Haard on Tour“ des Regionalverband Ruhr ist durchgehend markiert und ist ein mittelschwerer Rundkurs von 42 km Länge. Der Start erfolgt von sieben zentralen Einstiegsplätzen mit Zuwegungen zum Rundkurs.

Anfahrt
Über die A43 und A52, aber auch mit dem ÖPNV über die Bahnhöfe Marl-Sinsen und Haltern am See, ist die Haard gut erreichbar.

Legende

- Rundkurs (mittelschwer)
- Abkürzung
- Zuweg Rundkurs
- 61 Knotenpunkt
- Rastplatz